

den zwölf Jahren, in denen ich mich in den Colonien herumtreibe, schon ganz merkwürdige und oft wunderliche Erfahrungen gemacht.“

„Sie glauben doch nicht das alberne Geschwätz Zuhbel's?“

„Zuhbel ist ein Schwäger, und wenn Alles wahr wäre, was er sagt, so verdiente ich zum Beispiel gehängt zu werden.“

„Und hat jener Meier in der Zeit seines hiesigen Aufenthalts irgend etwas gethan, was . . .“

„Nichts — gar nichts — er hat sich stets als ein fleißiger, anständiger Mensch gezeigt.“

„Dann überlassen Sie mich auch meinem Schicksal,“ sagte Könnern freundlich. „Ich will Ihrem Rathe folgen und erst morgen früh hinüberreiten — alles Andere mag sich aber dort entscheiden.“

15.

Die Cigarrenfabrik.

In dem Hause der Frau Gräfin Baulen hatte sich indessen, und in dem kurzen Zeitraum von wenigen Wochen, außerordentlich viel verändert. Das ganze Haus war eigentlich auf den Kopf gestellt, und so still es sonst gewesen, gleich es jetzt einem Bienenstoc, in dem eine Menge von fremden Menschen täglich ein und aus schwärmte — wenn sie auch eben keinen Honig eintrugen.

Der sogenannte „Gartensalon“ unten, wie man früher das größte Zimmer genannt, war nämlich in eine Werkstätte verwandelt worden, in der sieben kleine Tische mit eben so